

Handout zur AllerHand gGmbH

Die AllerHand gGmbH versteht sich als „Arbeitsschule“ mit einem handlungsorientierten Ansatz. Das handelnde Lernen wird in Form von Projektunterricht in eine ganzheitliche, integrative Lernform umgesetzt, wobei durch körperliche und geistige Arbeit alle Sinne angesprochen werden.

Gewerke:

- Tischlerei
- Malerei
- Gartenbau
- Dorfladen

Dabei wird sowohl Wert auf die Förderung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Jugendlichen gelegt, als auch immer auf eine Förderung deren Persönlichkeit und der Sozialkompetenz.

Zielgruppe sind Jugendliche, die aufgrund mangelnder schulischer Qualifikation und sozialer Kompetenz sowie sich daraus ergebender sozialer Ausgrenzung besondere Schwierigkeiten im Zusammenleben in der sozialen Gemeinschaft (z.B. Schule) haben.

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 25 Jahren, mit oder ohne Schulabschluss oder Berufsausbildung und nur geringen Arbeitsmarktchancen, sowie Schulabsentisten und schulumüde Jugendliche.

Dabei richtet sich das Angebot speziell an Menschen mit

- Auffälligkeiten wie Entwicklungsstörungen
- Verhaltens- und emotionalen Störungen
- reaktiven Störungen (z.B. aufgrund familiärer Belastungen)
- Störungen im Bereich der Intelligenz
- Störungen im Sozial-, Arbeits- und Leistungsverhalten
- Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren

Gegenstand ist die

- Beschulung
- Stabilisierung / Orientierung
- Qualifizierung
- Beschäftigung

Maßnahmen:

- Werkstufenklasse
- Berufsvorbereitung / Schulersatzmaßnahme (§67 (5) NSG)
- Soziale Gruppenarbeit (§29 SGB VIII)
- In Planung: Eingliederungshilfe